

# RÜCKBLICK auf das Schuljahr 2018 / 2019



Impressum: Volksschule Weng, Weng 83, 8913 Admont



## Inhalt:

Ebneralm  
Erntedank und Pfarrfest  
Brandschutzübung  
Tiere im Nationalpark  
Tanzen mit Mandy

Adventbasteln  
Geigen stellen sich vor  
Besuch vom Nikolaus  
Weihnachtsfeier in Weng  
Weihnacht im Weidendom

## Aktuelle Berichte finden Sie unter: [vs-weng.com](http://vs-weng.com)

Bergrettung Admont  
Musicalvormittag  
Vom Korn zum Brot  
Kids meet Energy  
Oper Graz

Fasching in der Schule  
Landschaft entsteht  
Puppomobil  
Buchauer Waldspiele  
Radio Gesäuse

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sicher kennen Sie das afrikanische Sprichwort

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“.

Es impliziert, dass der elterliche Einfluss nicht ausreicht, um ein Kind zu einem erfolgreichen, zufriedenen und sozial kompetenten Menschen zu erziehen - alle Dorfbewohner müssen bei dieser Aufgabe mithelfen.

In so einem Dorf - in Weng - habe ich die Freude die Volksschule zu leiten. Weil hier die Dorfgemeinschaft noch hochgehalten wird, gibt es viele Menschen die mithelfen, alle schulischen, außerschulischen und kirchlichen Ereignisse zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Pfarre, beim Musikverein, der Feuerwehr, den Gemeindearbeitern, beim Kindergarten, den Naturfreunden, beim Nationalpark Gesäuse, den Nationalpark-Partnern, bei den Eltern, Großeltern und Verwandten und bei den Sponsoren dieser Zeitung.

Danke für die Unterstützung, das liebevolle Miteinander und die Wertschätzung, die unserer Schule entgegengebracht wird.

Eine besondere Auszeichnung wurde uns heuer mit der Verleihung des „Meistersinger-Gütesiegels“ zuteil, welches vom Chorverband Steiermark und der Bildungsdirektion für Steiermark vergeben worden ist. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für das tägliche Singen und die Chorarbeit, die für schulische, außerschulische und kirchliche Veranstaltungen geleistet worden ist.

Susanne Hofstätter, BEd.  
Schulleiterin der VS Weng



[www.taferner-wohnerkeramik.at](http://www.taferner-wohnerkeramik.at)

**WOHNKERAMIK**

**TAFERNER**  
GMBH

Hall 204 | 8911 Admont | Tel.: 03613 2449 | [info@taferner-wohnerkeramik.at](mailto:info@taferner-wohnerkeramik.at)

Qualität seit 1959

MEISTERBETRIEB

Tradition trifft Innovation

Mit Taferner Wohnkeramik – Ihrem Hafnerbetrieb – holen Sie sich die Einzigartigkeit nach Hause!

The advertisement features a red and white color scheme. At the top left is the company logo, a red circle with a white flame shape inside, and the word 'WOHNKERAMIK' written around the top edge. Below the logo is the company name 'TAFERNER GMBH' in large, bold, black letters. To the right of the logo is a vertical red bar with the text 'Qualität seit 1959' in white. Further right is a circular logo for 'MEISTERBETRIEB' with a red eagle in the center. Below these elements are several small images: a kitchen interior, a green ceramic vase, a hand holding a ceramic piece, and a bathroom with a bathtub. At the bottom, a red banner contains the text 'Mit Taferner Wohnkeramik – Ihrem Hafnerbetrieb – holen Sie sich die Einzigartigkeit nach Hause!' in white.

# Erntedankfest 625 Jahre Pfarre Weng

Am 30. September trafen sich die Wengerrinnen und Wengerr zu einem besonderen Erntedankfest, zum 625-jährigen Bestehen der Pfarre Weng. Gemeinsam mit Abt Gerhard und Pfarrer Johannes, gesanglich umrahmt von unserem Chor, wurde die Messe zelebriert.

Nach dem kirchlichen Fest zogen alle in den Gemeindesaal. Anlässlich des besonderen Jubiläums, haben wir, passend dazu, ein Lied umgetextet und mit Orff-Instrumenten vorgelesen.



*Sechshundertfünfundzwanzig Jahre  
mussten erst vergehn  
Für unseren Brandl Johann  
wird ein Traum heut wahr  
Ne supercoole Feier in der Wenger Pfarr*

*Abt Gerhard trägt ein Kirchengewand  
in grün, orange und blau  
Der Wenger Pfarrgemeinderat  
probt für die Modenschau  
Frau Mühlbacher ist Mesnerin seit 25 Jahr  
Drum fetzen heiße Rhythmen in der Wenger Pfarr.*

*Es rappt Herr Pfarrer Aichinger,  
dass es nicht schärfer geht  
Sogar Herr Wilfried Petritsch sagt,  
dass er auf Techno steht,  
Ja, alle sind in Stimmung und der Grund ist klar  
Es steigt die Mega Party in der Wenger Pfarr.*

# Brandschutzübung mit der FF Weng und FF Hall



Am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 besuchte die Feuerwehr die Volksschule Weng, um eine Brandschutzübung durchzuführen. Zuerst klärten die Feuerwehrmänner die Kinder über den Ablauf der Übung auf, erläuterten das Atem-

schutzgerät und bauten im Anschluss den Stoffschlauch auf, der die Kinder vom oberen Stock retten sollte. Alle Kinder waren so mutig, um hinunterzurutschen. Im Anschluss wurden wir auf Würstel und Saft in das Depot eingeladen.



ENTWURF • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

**TISCHLEREI**

**GASSNER**

Ein geht nicht, gibt's nicht!

## TISCHLEREI GASSNER

ING. KLAUS GASSNER

Weng 70  
8913 Admont



TeL & Fax: 03613/2556

Mobil: 0664/4528398

[www.gassner.st](http://www.gassner.st)

[office@gassner.st](mailto:office@gassner.st)

# Tiere im Nationalpark



Obwohl wir diesmal „nur“ indoor waren, verging die Zeit viel zu schnell. Abwechslungsreich erarbeitet Johanna E. mit der Grundstufe 1 die Merkmale unseres Nationalparks, sowie die „Superkräfte“ von unterschiedlichen Nationalparktieren. Mit Bild- und Naturmaterialien sowie Tierpräparaten wurde das Interesse der Schüler geweckt. Aber eines wurde den Kindern auch bewusst: Nicht nur Tiere haben „Superkräfte“, auch jedes einzelne Kind hat irgendeine „Superkraft“!



# Abschlussabend vom Tanzkurs Mandy



Am Donnerstag, den 28. November 2018 zeigten die Kinder ihren Eltern und Verwandten, was sie in den vergangenen neun Wochen bei Mandy gelernt hatten.

Mit Slowfox, Rock n' Roll, Walzer, Breakdance und weiteren Tänzen begeisterten die SchülerInnen die ZuseherInnen und motivierten sie zum Mittanzen. Neben koordinierten Bewegungen lernten die Kinder auch den höflichen Umgang miteinander, das Warten und Verzichten und das Aufeinander Rücksicht nehmen.



*„Wir haben viele Tänze gelernt. Der Tanzlehrer hat Mandy geheißen. Mandy war sehr nett. Wir mussten ein paar schwierige Tänze auch lernen. Aber auch lustige Tänze waren dabei. Lara und ich haben ein paar Mal zusammen getanzt. Beim Tanzabschluss war es sehr aufregend und lustig.“*

*(Leonie, 3. Sst.)*



# Adventbasteln mit Andrea



Am Dienstag, den 20. November 2018 bastelten die Kinder mit Frau Andrea Stelzl schöne Dinge für den Advent. Die SchülerInnen bestickten Orangen mit Nelken, gestalteten ein Teelichtglas, falte-



ten einen Papierengel und einen Papierstern für das Fenster. Die ganze Klasse duftete und steckte die Kinder mit weihnachtlicher Stimmung an.

# A u f g e g e i g t



Am Donnerstag, den 28. November 2018, stellte uns und den Kindern aus dem Kindergarten, Frau Wonaschütz und einige ihrer SchülerInnen, die Geigenfamilie vor. Die Kinder spielten



alleine und dreistimmig und Frau Wonaschütz erklärte die Teile der Geige. Im Anschluss durften die Kinder die Instrumente ausprobieren.

# Seht, da tanzt der Nikolaus...

Am 4. Dezember kamen wir früher in die Schule, weil wir unser Nikolausstück noch einmal durchproben wollten. Als wir mit der Probe beginnen wollten, klopfte es an der Tür. Es war Herr Petritsch, der als Nikolaus verkleidet war. Mit seinem langen, weißen Bart sah er dem echten Nikolaus sehr ähnlich. Er fragte, ob die 1. und 2. Schulstufe überkommen dürfen. Es dauerte sehr lange, bis jeder einen Sitzplatz gefunden hatte, aber dann konnte es endlich losgehen. Wir spielten das Stück ohne Fehler durch. Am Ende sang die erste und zweite Schulstufe mit

ein bisschen Unterstützung von der dritten und vierten Schulstufe „Seht da tanzt der Nikolaus“. Danach erzählte der Nikolaus von den rumänischen Straßenkindern. Es stimmte mich sehr nachdenklich, als ich erfuhr, dass die Kinder oft nur verfaultes Obst aßen. Als der Nikolaus die Geschenke verteilte, war ich froh, dass ich ein Sackerl mit einem blauen Mascherl hatte. Ich bin sehr dankbar, dass es uns gut geht. Die Nikolausfeier hat mir sehr gut gefallen. (Katharina, 4. Sst.)



# Weihnachtsspiel im Weidendom



Am Samstag, den 8. Dezember 2018 führten wir im Rahmen des Adventmarktes, der alljährlich im Weidendom stattfindet, unser Adventstück „Die unpünktlichen Weihnachtsengel“ auf. Wir haben mit dem Nationalpark die Abmachung, alle zwei Jahre den Adventmarkt

mit einem Weihnachtsstück zu umrahmen. Die Kinder waren gut vorbereitet und meisterten ihre Rollen souverän. Im Anschluss erhielten die Kinder vom Nationalpark eine Gesäuseperle.



OMNIPATHIE

PRAXIS  
in  
Admont 46

Allgemeine & Wirbelsäulen  
Gesundheitstherapie  
Schwangerschafts-  
Kinder- & Kiefer Orthopädie

0660 / 65 30 130  
Türen nach internationaler Vereinbarung  
Ulrike Alexandra Lubensky



## Om Sensia

Admont u. Graz /Aut, Strukkamp /D

Ulrike Alexandra Lubensky  
Mittlere Bachgasse 46  
A-8911 Admont  
ulrike.lubensky@icloud.com

T +43.660.55 30 130

### Omnipathie

cranio sacral – parietal – visceral  
Klassische-, Schwangerschafts-,  
Kinder & Kiefer Omnipathie

Wirbelsäulen-Physio Yoga  
Adipositas Prävention  
Gesundheitstrainings  
mit Pferden

## Wissenswertes zum Thema Zahnsperre:

Unsere Gesundheit ist ein dynamisches System, dabei reagiert unser Körper lebenslang auf äußere Stimuli. Das Gesundheitspotential unserer Kinder im Wachstum hängt ganz wesentlich von einer bewegten Lebensweise ab. Bedingt durch den cranio sacralen Impuls, führt unser Schädel rhythmische, kaum wahrnehmbare Kleinstbewegungen aus, welche auch beim Tragen einer Zahnsperre erhalten bleiben sollen.

Wie kann ich mein Kind optimal auf das Tragen einer Zahnsperre vorbereiten:

Durch gezielte omnipathische Behandlungen im Vorfeld einer angehenden kieferorthopädischen Behandlung, wird der Körper besser in der Lage sein, die therapeutischen Maßnahmen des Kieferorthopäden umzusetzen. Dieser wird die Zähne nicht gegen einen starren Widerstand zwingen müssen. Dies geschieht mitunter durch: Verbesserung der Liquor Zirkulation, Entspannung des membranösen Systems sowie der Verbesserung der Beweglichkeit der einzelnen Schädelknochen untereinander, etc.

Begleitung während der kieferorthopädischen Behandlungsperiode:

Akute Spannungszustände nach dem Nachjustieren der jeweiliger Apparate können durch spezielle Release Techniken behandelt werden.

Eine weitere gezielte Begleitung einer kieferorthopädischen Behandlung via cranio sacraler Technik dient mitunter dazu, schleichenden und deshalb oft unbemerkten Einschränkungen wie z.B. – Konzentrationsschwächen, Kopfschmerzen, Blockaden beispielsweise in der Halswirbelsäule und der allgemeinen körperlichen Elastizität, vorzubeugen. Sie soll, vor allem in den jeweiligen sensiblen Wachstumsphasen von Kindern, eine gesunde Entwicklung der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates gewährleisten.

# Die unpünktlichen Weihnachtsengel

Am 9. Dezember 2018 unterhielten die Schulkinder der VS Weng die Seniorinnen und Senioren aus Weng mit dem Weihnachtstück „Die unpünktlichen Weihnachtsengel“.

Der Oberengel hat seine Helfer, die Weihnachtsengel, um sich geschart. Sie sollen die Geschenke für die Kinder übernehmen und mit dem Verpacken beginnen. Wie in den Jahren zuvor, kommen zwei Engel zur Geschenkausgabe zu spät und so bleibt den beiden nur mehr das Verteilen der Weihnachtssterne über.



Enttäuscht und etwas mürrisch machen sich die beiden Engel auf den Weg, da sie nicht wissen, was die Sterne für die Menschen auf der Erde bezwecken sollen. Das ändert sich jedoch bald, als sie deren Wirkung erkennen.



Schon im ersten Haus wird in einer Familie ein Streit geschlichtet.



In einer Schulklass wird eine drohende Rauferei verhindert und die Klassengemeinschaft gestärkt.



Als dann auch noch der Chef einer Supermarktkette eine angeordnete Preiserhöhung zurücknimmt und im Gegenzug eine Preissenkung veranlasst, verstehen die beiden Engel, dass die Sterne Weihnachtsfrieden bringen.



Zwischen den Akten präsentieren die Kinder Ihr Können auf Ihren Musikinstrumenten.



Das Publikum quittierte die Auftritte mit großem Applaus und Spendenfreudigkeit.



Die Kekse die die Eltern gebacken hatten, wurden restlos verkauft. Es hat uns gefreut, dass unser Stück gut angekommen ist und wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr für Euch spielen dürfen!



# Erstkommunion 2019



# Wanderung zur Ebneralm





Katharina

Lea-Marie



*Unsere Schulabgängerinnen  
im Schuljahr 2018/2019  
Viel Erfolg in der neuen  
Schule!*



Jördis

Sophie

Pamela

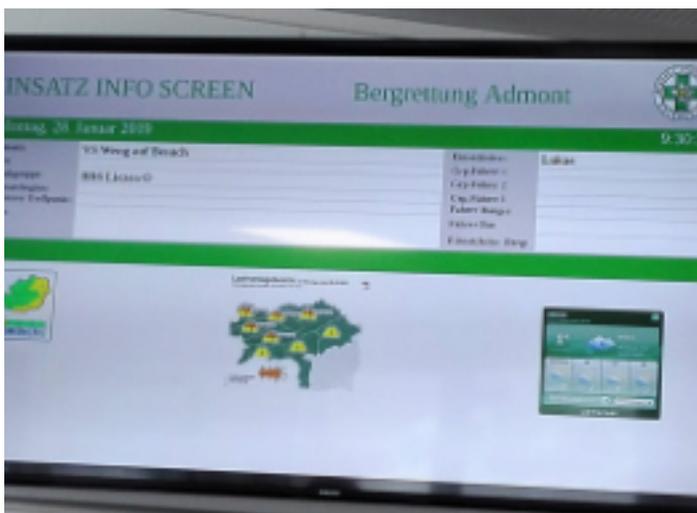


# Bergrettung Admont



Am Montag, den 28. Jänner 2019 besuchten die Kinder der GS2 der Volksschule Weng die Einsatzzentrale der Bergrettung in Admont. Die modernste Zentrale in Mitteleuropa wurde uns von „Reitsch“, unserem Nationalpark-Ranger, präsentiert. Er zeigte den Kindern die verschiedenen Räume, die Kleidungsstücke und Geräte, mit denen die Bergretter ausgestattet werden. Die Kinder mussten feststellen, dass viele Rettungsgeräte, wie Akja, Gebirgstragen und Seile ein enormes Gewicht haben. Diese müssen von

den Rettern den Berg hinauf transportiert werden. Dabei werden sie von einem Schneemobil unterstützt, welches bis zu 90 km/h schnell fahren kann. Im Konferenzraum informierte ein Video über die Geschichte der Bergrettung und eine Powerpoint über den Ablauf eines Einsatzes. Zum Abschluss durften die Kinder mit Lawinensonden und einem Lawinenverschüttetensuchgerät die Suche von Verschütteten üben. Dieser Vormittag war sehr informativ, interessant und die Kinder haben viel gelernt.



# MUSICAL -Workshop



Am Dienstag, den 22. Jänner 2019 wurden die „Großen“ ins Gymnasium Admont zu einem Musical-Workshop eingeladen. Gemeinsames Tanzen, das Einstudieren eines Liedes, eines Tanzes und das Ausprobieren vieler Instrumente waren

sehr interessant und machte allen viel Spaß. Den Abschluss bildete ein Musical, welches vom musischen Zweig der Admonter Gymnasiasten einstudiert worden war.

Am Abend kommt die kleine Susi zum wiederholten Male zu den Eltern und fragt:

„

Du Papi, gibst du mir noch ein Glas Wasser?“

Darauf der Vater: „Aber ich habe dir schon sechs gegeben!“ – „

Ja, ich weiss, aber es brennt immer noch !!!“



eNhuber <sup>Zeichenbüro</sup> planwerkstatt a.u.

christian enhuber  
c.enhuber@aon.at

[www.enhuber-planwerkstatt.at](http://www.enhuber-planwerkstatt.at)

8940 liezen, pyhrn 30 handy: 0664/212 96 76

tel + fax : 03612 2 33 44

FN 397718 f

# Vom Korn zum Brot

Im Grabnerhof lernten die Kinder etwas über den Weg vom Korn zum Brot. Unter fachkundiger Anleitung von den Grabnerhofschülern erfuhren sie über Kornarten, Mehlsorten, Treibmittel und lernten so

etwas über die Zubereitung von Gebäck. Mit Salz und Gewürzen bestreut, buken die Kinder viele Leckereien, die sie dann für die Jause mitbekamen.





## Ausbildung zum Energieschlaumeier

Wo und wie man überall Energie einsparen kann und dann diese eingesparte Energie in „Eiskugleinheiten“ umrechnet. Das lernten die Kinder der VS Weng an zwei Vormittagen bei der Ausbildung zum Energieschlaumeier, einem Workshop, der von der Gemeinde Admont ermöglicht wurde.

sabine

Fußpflege  
Kosmetik

Sabine Schausberger  
8911 Admont, Hauptstraße 32  
Telefon: 0676 / 360 17 97  
office@sabine-kosmetik.at  
www.sabine-kosmetik.at

Mit diesem -preisgekrönten- Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang es eindrucksvoll, den Volksschulkindern in spielerischer Weise und mit vielen Experimenten, den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache. Die Experimente waren gut durchdacht. Als wertschätzende Anerkennung erhielten die Kinder zum Abschluss ein Energiezertifikat, welche von Herrn Bürgermeister Hermann Watzl und Herrn Christian Gobli persönlich überreicht wurden.

# ALS WILLIAM SHAKESPEARE WURDE



Am Mittwoch den 27. Februar wurden wir von der Raika Admont eingeladen, nach Graz zu fahren um in der Oper das Kindermusical „Als William Shakespeare wurde“, zu besuchen. Die Fahrt mit dem Bus war sehr kurzweilig. Die architektonisch wunderschön gestaltete Oper bot einen wunderbaren Rahmen für die Geschichte eines Träumers, der seinen Gedichten dem Lateinunterricht

vorzog. William lebte vor, dass es sich auszahlt wenn man seine Wünsche mit Ehrgeiz verfolgt. Wichtig waren auch seine Freunde, die ihn dabei unterstützten, sowie Erwachsene, die an ihn glaubten. Die Kinder zollten den Schauspielerinnen und Schauspielern tosenden Applaus und wurden ihrerseits mit einem Konfettiregen belohnt.



Vor dem Nachhausefahren spendierte uns die Raika Admont noch eine Jause und ein Turnsackerl.

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken, für diesen tollen Tag und damit der Möglichkeit, den Kindern Kultur näherzubringen.

# F A S C H I N G



Cowboy, Polizei, Elfe, Reiterin, Kämpfer, Asterix, Spinnenfrau, Minnie-Maus, Hexe und Blumenmädchen trafen am Faschingsdienstag in der Volksschule ein. Nach einer Spielestunde besuchte uns Herr Bürgermeister Hermann Watzl und überraschte uns mit köstlichen Krapfen. Bei der Faschingsjause langten alle kräftig zu. Im Anschluss wagten wir einen kleinen Um-

zug. Den Abschluss bildete eine Modenschau und gemeinsame Spiele im Turnsaal mit den Kindergartenkindern.



# Projekt: Landschaft entsteht



Für ein 3-Tages Projekt kamen Doris Remschak und ihr Assistent Simon, bepackt mit Kisten voller Naturmaterialien, um mit den Schülerinnen und Schülern von Weng die Idee, in Holzkisten verschiedenen Landschaften aufzubauen, umzusetzen. Sie entschieden sich für Fels, Wald und Fluss, den drei Elementen, die das Logo des Gesäuses darstellen. Die Kinder bildeten Gruppen und arbeiteten dann konzentriert an der Umsetzung des Projektes. Zuerst wurde der Aufbau mit Pappmache, Drahtgeflecht und Naturmaterialien und Steinen umgesetzt, in den folgenden Tagen wur-

den die Werke bemalt und mit den passenden Pflanzen und Tieren bestückt. Die wunderbaren Werkstücke zieren nun unsere Nationalparkecke und die Kinder können stolz darauf sein.





Viel Spaß hatte die erste Grundstufe beim Kasperltheater vom Puppomobil AUVA.

Die Kinder begleiteten den Bernhardiner Barry auf seinem Schulweg.

Dabei mussten sie nicht nur Barry, sondern auch dem Kasperl helfen.

Spielerisch wurden Fußgängerübergänge, Kreuzungen und andere Probleme besprochen, sowie das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.

190 Jahre  **GRAZER WECHSELSEITIGE**  
Versicherung Aktiengesellschaft

## IHR GRAWE TEAM ADMONT

**Gernot Prantl**

Mobil 0676-32269 59

**Werner Stelzl**

Mobil 0676-94 59 78

**Reinhold Brottrager**

Mobil 0676-35 49 14

**Florian Stadlauer**

Mobil 0664-16 49 78

**Simone Lehner**

Büro Admont 036 13-424

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

# Saubere Steiermark

Am Freitag, den 26 April, ging die VS Weng Müllsammeln. Um 9 h trafen wir uns bei der FF Weng. Lea, Jördis, mein Papa und ich suchten die alte Buchauer Straße nach Müll ab. Mit dem alten Einsatzfahrzeug fuhren wir bis zum Haus von Ralfs Opa, Adolf. Gleich nachdem ich ausstieg, entdeckte ich eine Bierdose. Ein paar Minuten später fand ich ein Verkehrsschild. Es lag im Bach. Mein Va-

ter fischte es heraus. 100 Meter entfernt, war ein eingestürzter Hochsitz. Den nahmen wir nicht mit. Jördis und ich liefen eine Böschung hinauf. Im Ge- strüpp lagen mindestens 20 Klopfer und 30 Bier- flaschen. Wir sammelten alles ein. Als Belohnung wurden wir mit Frankfurter und Fanta verköstigt. Es hat mir sehr gut gefallen. (Katharina, 4. Sst.)



# Buchauer Waldspiele

Bevor wir zu den Buchauer Waldspielen gefahren sind, hatten wir noch eine Mathematik Schularbeit. Alle waren deswegen sehr nervös und angespannt. Als wir dann um 9.00 Uhr aber fertig waren, fuhren wir mit meiner und Leas Mama auf die Buchau. Als wir oben angekommen waren, bekamen wir Namensschilder. Bei der ersten Station zeigten sie, wie man früher und wie man heute Bäume schneidet. Dann durften wir selber aus Stöcken Häuser bauen. Danach ging es zum Barfußweg. Da bekamen wir die Augen verbunden und natürlich gab es auch ein Seil an dem man sich festhalten konnte. Eigentlich sollte es dann zur Slackline-Station gehen, doch es standen so viele Kinder an, deshalb gingen wir zur nächsten Station. Dort mussten wir durch Seile klettern, die in verschiedenen Höhen an Bäumen befestigt waren. Das sah von weitem wie ein Spinnennetz aus. Nach kurzer Zeit gingen wir wieder weiter zu einer Station, wo wir erfuhren, dass die Pferde früher als Lasttiere benutzt wurden. Nach einer halben Ewigkeit gingen wir endlich zur Slackline. Darauf hatte ich mich am meisten gefreut. Leider mussten wir die letzte Station auslassen, denn wir hatten keine Zeit mehr, weil wir durch unsere Schularbeit in der ersten Stunde später ankamen. Es gab dann noch eine Jause, aber weil es so heiß war, hatten wir alle keinen großen Hunger. Mir hat es aber sehr gut gefallen. (Pamela, 4. Sst.)





**Das Nationalparkradio  
jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr  
auf Radio Frequenns  
Weng und Admont 103,0 MHz**

Die Volksschule Weng zu Gast im Nationalparkradio!  
Mit Sophie, Jördis, Katharina, Pamela und Lea

<https://cba.fro.at/408222>

Am Mittwoch, den 29. Mai 2019 fuhren die 4. Schulstufe der VS Weng mit ihrer Lehrerin am Abend zu Radio Freequenns, um im Radio etwas über unsere Aktivitäten mit dem Nationalpark zu berichten.



Als wir angekommen waren, warteten wir auf Doris. Dann gingen wir nach einiger Zeit ins Studio 1. Wir waren alle sehr aufgeregt. Auf einmal waren wir live im Radio. Zuerst erzählt Sophie über die Schneeschuhwanderung, dann kam Jördis und sprach über das Regenwurm-Projekt. Anschließend wurde ein Lied eingespielt und wir waren nicht mehr live. Nach dem Lied durfte ich über das Projekt „Landschaft entsteht“ erzählen. Katharina beschrieb im Radio das Wasser-Projekt. Als letztes kam Pamela und erzählte über unseren Besuch bei der Bergrettung. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. (Lea, 4. Sst.)